



Die Basilikata:

Temperamentvolle Schnittstelle von Orient und Okzident, pulsierende Basis normannischer Macht und verborgener Hort staufischer Mythen, begehrte Peripherie von Byzanz und Rom, archaische Urbanität und heimelige Höhlenkirchen, anmutige, in sich gekehrte Italianita, die literarische Melancholie des Mezzogiorno und kulinarische Freuden zwischen Terra und Mare.

22.10. - 26.10.2026

Donnerstag, 22.10.: Wien / München / Bari / Melfi

13.20-14.20 Uhr Flug mit Austrian OS 185 von Wien nach München; 15.35-17.15 Uhr Flug mit Air Dolomiti EN 8220 von München nach Bari; Beginn der Busreise durch die Basilikata, Italiens verborgene und reiche Kulturlandschaft im Schatten von Neapel, Rom und Apulien; Fahrt nach Melfi; Abendessen und Nächtigung im ****Hotel Castagnetto.

Freitag, 23.10.: Melfi / Ripacandida / Venosa / Melfi

Nach dem Frühstück beginnen die Kulturwanderungen in der nördlichen Basilikata mit der Chiesa Rupestre di Santa Margherita, einer mit Fresken ausgemalten Höhlenkirche; Besichtigung des anmutigen Kleinods, das mit einem mystischen Mix an gotischer und byzantinischer Ikonographie in diese verborgene Schnittstelle von Orient und Okzident einlädt; anschließend geht es zum normannisch-staufischen Castello di Melfi, das mit mächtigen Türmen über der Stadt Melfi thront und mit teils kostbaren Ausgrabungsfunden in die antike Kulturlandschaft des Vulture Massivs entführt; darauf Besuch der Kathedrale von Melfi, eine normannisch-romanische Basilika mit reichen, für Italiens Süden typischen Renaissance- und Barockergänzungen; Weiterfahrt ins unweit gelegene Ripacandida, das in pittoresker Lage auf einem Vulkankegel in den weichen Hügelwelten des Vulture ruht; Besichtigung der regional bedeutenden Wallfahrtskirche San Donata, deren spätmittelalterliche Fresken ein von Emotionen erfülltes, ansprechendes Story Telling präsentieren; das reiche Kulturkaleidoskop bewahrt im nahen Venosa zwei weitere Höhepunkte; Besichtigung der jüdischen Katakomben, deren Inschriften von einer vitalen jüdischen Gemeinde in den unsicheren Zeiten des Niedergangs des Römischen Reichs zeugen; der imposante Komplex der Abbazia della Santissima Trinita läßt dagegen in die Anfänge der Normannen Herrschaft in Süditalien und läßt erahnen, wie sich die frühromanische Steinmetzkunst und Architektur aus dem byzantinisch-orientalischen Fundus emanzipierten; Rückfahrt nach Melfi; Abendessen und Nächtigung im ****Hotel Castagnetto.

Samstag, 24.10.: Melfi / Lagopesole / Irsina / Acerenza / Matera

Nach dem Frühstück landschaftlich reizvolle Fahrt durch die bergige Lucania, eine antike Kulturlandschaft, die sich über die südliche Basilikata erstreckt, in das wenig bekannte Lagopesole; das Interesse gilt hier dem außerordentlichen Castello, der größten und am besten erhaltenen staufischen Festung, die Friedrich II. und dessen Sohn Manfred als Jagdresidenz diente; Besichtigung der erhabenen kaiserlichen Burg und des virtuellen Museums, das zu einem Diskurs mit der glorifizierten Staufer-Herrschaft und deren mystischem Kaiserkult anregt; im Anschluss daran überrascht das reiche Panoptikum der Basilikata mit einem Meisterwerk der Renaissance, das man in der Lucania gewiss nicht erwartet hätte und daher bis 2003 verkannte: der Statue der Heiligen Euphemia des genialen Andrea Mantegna, der bis dahin nur als Maler bekannt war; Besichtigung der von eleganter Ruhe und feierlicher Schönheit erfüllten Skulptur, die sich in der Kathedrale Santa Maria Assunta in Irsina befindet; die nahe Krypta der Kirche San Francesco läßt mit farbenfrohen und lebensnahen Fresken der Giotto Schule erkennen, wie vital diese heute weltvergessene Kulturlandschaft im späten Mittelalter war, zumal das Oeuvre Giotto und seiner Schüler folgeschwere Fundamente für die Entwicklung des Okzidents bildete; anschließend kurzer Blick in die Bottini, der Trinkwasserversorgung dienende, sorgfältig gemauerte, unterirdische Kanäle, die an die jahrtausendealten Kanäle des Orients erinnern; schließlich Spaziergang durch das mittelalterliche Gassengewirr, das teilweise von antikem Mauerwerk gerahmt wird und immer wieder herrliche Ausblicke in die Weiten der Lucania freigibt; der fortgeschrittene Nachmittag gilt einem weiteren glanzvollen Höhepunkt der Basilikata, der Kathedrale in Acerenza, ein sich pittoresk auf einem Kegel erhebender mittelalterlicher Ort, der zu den schönsten urbanen Ensembles Italiens gezählt wird; Besichtigung der imposanten frühromanischen Kathedrale, die in die Anfänge normannischer Baukunst einlädt, mit schlichter Architektur anspricht und in einer feierlichen Renaissance-Krypta ein feinsinniges Kontrastprogramm bewahrt; gemütliches Flanieren durch die Gassen der Altstadt, die ein stimmungsvolles mittelalterliches Stadtbild präsentieren; Weiterfahrt nach Matera; Abendessen und Nächtigung ****Hotel San Domenico.

Sonntag, 25.10.: Matera / Montescaglioso / Miglionico / Matera

Nach dem Frühstück ist der Tag zunächst Matera, der Stadt der Sassi, aus prähistorischen Zeiten stammenden Höhlensiedlungen, gewidmet; Spaziergang durch den Sasso Caveoso, entlang von Straßen, die von zahllosen Höhlenwohnungen und mehr als 100 Felsenkirchen gesäumt werden, die aus dem Kalkstein gehauen wurden und Matera zu der wohl ältesten, durchgehend bewohnten Stadt der Welt gemacht haben;

Besuch der romanischen Kathedrale von Matera, die eine urbane Koordinate der Stadt bildet, und einiger Höhlenwohnungen, die mit ihrer funktionalistischen Bescheidenheit berühren und zugleich Bewunderung abringen; auf die elementaren Anfänge der Zuflucht und Sicherheit in den Sassi folgt ein starkes Kontrastprogramm in der Abtei di San Michele Arcangelo in Montescaglioso; Besichtigung der prächtigen Kreuzgänge und kostbaren Fresken, die die zivilisatorische Gestaltungskraft des Okzidents präsentieren; anschließend Spaziergang durch die vicoletti genannten, idyllischen Gassen der Altstadt; den reichen Tag schließend vermag diese verborgene Kulturlandschaft im kleinen Miglionico noch einmal mit einem unerwarteten Juwel zu überraschen – mit dem anmutigen Polyptychon des venezianischen Renaissancemalers Cima da Conegliano, das ein weiteres Mal Kunstsinn und Lebensfreude in Italiens weltvergessenem Süden vor Augen führt; Rückfahrt nach Matera; Abendessen und Nächtigung im ****Hotel San Domenico.

Montag, 26.10.: Matera / Gravina di Picciano / Bari / Wien

Nach dem Frühstück geht es in das nahe Matera gelegene Gravina di Picciano, wo die Cripta del Peccato Originale mit einem großartigen benediktinischen Freskenschatz von verborgenen Kulturtransfers des Orients in den Okzident zeugt und damit zugleich einmal mehr deutlich macht, welch vermittelnde Brückenfunktion die frühmittelalterliche Basilikata hatte; Besichtigung der gerne als die „Sixtinische Kapelle der Felskunst“ gefeierten Felsenkirche, die mit ikonographischer Vielfalt, umwerfendem Kolorit und würdiger Feierlichkeit verwöhnt; Fahrt durch die Murge nach Bari, wo die Reise mit einem kulinarischen Grande finale endet: mehrgängiges Mittagessen, das den maritimen Traditionen in Italiens Süden gewidmet ist; Transfer zum Flughafen von Bari; 17.40-19.50 Uhr Flug mit Lufthansa LH 4295 von Bari nach Frankfurt; 21.45-23.05 Uhr Flug Mit Austrian OS 220 von Frankfurt nach Wien.

Preis: € 1.627,--

Einzelzimmerzuschlag: € 177,--

Leistungen: Flüge mit Austrian, Air Dolomiti und Lufthansa; Busfahrten entlang der angeführten Routen; Nächtigung mit Frühstück und Abendessen in den angeführten ****Hotels, das Fischmittagessen am 26.10., alle Führungen, drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden am Ende der Reise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 162,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 8.10.2026.

Internet: <https://www.basilicataturistica.it>; <https://www.basilicanet.com>; www.aptbasilicata.it; <https://www.i5sensidellabasilicata.it>; www.melfi.it; <https://www.sandonatoripacandida.it>; www.medioevo.org/artemedievale/Pages/Basilicata/Venosa.html; www.bisanzioit.blogspot.co.at/2014/08/il-complesso-della-sstrinita-di-venosa.html; www.procolagopesole.it; <https://www.visitjewishitaly.it/en/listing/catacombe-ebraiche-di-venosa>; <https://sassidimatera.net>; <https://www.sitiarcheologiciditalia.it>; www.svr.de/schaetze-der-welt/sassi-di-matera/-/id=5355190/did=5983100/nid=5355190/1hlsbc0/index.html; <https://www.criptadelpeccatooriginale.it>; <http://whc.unesco.org/en/list/670>; www.hotelcastagnetomelfi.it; <https://www.hotelsandomenico.it>

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthal/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragungsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 8.4.2026



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

